

Februar 2018

Wer sich Ziele setzt, sollte diese verfolgen



Endlich aus der Oberstufe und ins Arbeitsleben. Ich freute mich sehr auf die Lehre. Klar war es eine neue Herausforderung für mich und natürlich eine grosse Umstellung. Unter der Woche hat man keinen Mittag mehr frei und die Ferien wurden auch weniger. Natürlich freute ich mich auf mein erstes eigenes verdientes Geld... ich meine, wer hat sich darauf nicht gefreut? ☺ Somit konnte man sich auch mal ein paar kleine Wünsche erfüllen.

Ich habe meine Lehre doch erst begonnen und bald steht schon die erste Abschlussprüfung an. Im August 2017 habe ich die Abteilung gewechselt, in die GVS Landi AG agro. Es war mir klar, dass wieder neue Aufgaben auf mich zukommen werden, aber ich nehme Herausforderungen sehr gerne an. Neben der Lehre spiele ich noch Fussball. Ich trainiere drei bis vier Mal die Woche zwei Stunden im Lipo Park des FC Schaffhausen. Es fällt mir nicht immer einfach, beides miteinander. Ich habe schon sehr oft daran gedacht, mit dem Fussball aufzuhören um mich nur auf die Lehre zu konzentrieren. Die Lehre steht im Vordergrund und schlussendlich habe ich mich entschieden, auch mit dem Fussball weiter zu machen. Denn ich will im Arbeitsleben erfolgreich sein, wie auch im Sport. In jedem Training gebe ich immer mein Bestes da es mein Ziel ist, eines Tages in der 1. Mannschaft des FC Schaffhausen zu spielen und von dort den Sprung in einen grossen Verein zu schaffen.

Jeder stellt sich täglich neuen Herausforderungen die man bewältigen muss, um weiter zu kommen. Ebenfalls setzt sich jeder Ziele und hat Träume die man gerne erfüllen möchte. Sei es im Arbeitsleben, im Sport oder sonst wo. Man sollte immer dran bleiben und nie locker lassen. Denn wenn man dies macht, ist man vielleicht nur noch kurz vom grossen Traum entfernt.

Fabiano Di Donato



Veranstaltungskalender

22. bis 25. Februar 2018

Tier & Technik, St. Gallen
Landor und UFA Samen
(Stand 3.1.12)
GVS Agrar AG,
(Halle 9.1.2)

04. / 05. Juli 2018

-Flurbegehungen, Humlikon
Thema Kartoffeln

Güllenschwefel

Die Kulturen haben einen gewissen Bedarf an Schwefel. Eine Wiese zum Beispiel, hat einen Bedarf von 20-50 Schwefeleinheiten pro Hektar.

Dieser Bedarf wird seit einiger Zeit nicht mehr alleine aus der Luft und Gülle abgedeckt. Eine Lösung ist, wenn man direkt beim Güllen den Schwefel beimischt. Dazu eignet sich der braune Landor-Schwefel ausgezeichnet, dank seiner sehr guten Löslichkeit. Pro Kubikmeter Gülle benötigen Sie ca. 1 kg Güllenschwefel. Dieser wird direkt beim Befüllen des Fasses über das Entlüftungsventil beigemischt.



Maiszünslerbekämpfung



Maiszünslerschäden waren auch im letzten Jahr zu sehen in Schaffhausen. Der Maiszünslereinflug findet ca. Mitte Juni bis Mitte August statt. Im Kanton Schaffhausen ist eine Falle aufgestellt, um einen genauen Einflug vorauszusagen und eine gute Wirkung zu erreichen. Es gibt verschiedene Ausbringetechniken, ob von Hand oder mit der Drohne.



Einfach von Hand:

Optibox:

- sicheres Produkt, bei starkem Maiszünslerdruck
- muss 2x aufgehängt werden

Optikugel:

- sicheres Produkt, bei grossem Maiszünslerdruck
- muss 2x ausgebracht werden
- einfache Handhabung

Trichocap plus:

- anzuwenden bei mittlerem Maiszünslerdruck
- muss nur 1x aufgehängt werden, da nach 10 Tagen die zweite Population ausfliegt
- einfache Handhabung



Von selbst, mit der Drohne:

- Flächen auf der Homepage der fenaco Nützlinge markieren
- Fläche wird automatisch 2x überflogen
- super Flächenabdeckung
- grosse Flächenleistung (pro Hektar 3 Minuten)

Genauere Angaben zu den Produkten und Preisen finden sie im UFA Samen Katalog auf der letzten Seite im beigelegten Flyer oder bei Daniel Item

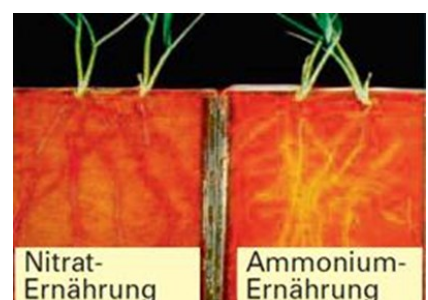
Stickstoffstabilisator Piadin



Was passiert mit meiner ausgebrachten Gülle im Frühling, wenn es anschliessend grosse Niederschläge gibt? Wie kann ich die Wirkung meiner Gülle etwas verzögern? Wie kann ich Stickstoff- und Ammoniak Verluste eindämmen?

Solche Fragen treten auf, wenn man mit hohen Güllengaben oder Gärgülle arbeitet. Mit dem Nitrifikationshemmer Piadin können solche Probleme verhindert werden. Das Ammonium in der Gülle wird im Boden langsamer zu Nitratstickstoff umgewandelt. Nitrat ist sehr auswaschgefährdend, während Ammonium sich an den Bodenteilchen binden kann und die Pflanzen über eine längere Zeit mit Nährstoff versorgt. Die ammoniumbetonte Pflanzenernährung führt desweiteren zu einer besseren Wurzelbildung, da die Wurzel zum Ammonium wachsen muss (rotes Bild).

Die Aufwandmenge pro Hektar beträgt 5l und wird einfach mit dem Güllefass ausgebracht.



Merci-Aktion für Losefutter

Die UFA feiert das 60-Jahre-Jubiläum, zu diesem Anlass wollen wir unseren Kunden „Merci“ sagen.



Rabatt Fr. 1.50/100kg auf einer Lieferung Losefutter.

Bis 01.06.18

Aktionsberechtigt sind Losefutter für die Rindviehmast, Schweine, Jung- und Legehennen, und diverse weitere.

(bis max. Ladekapazität des Camions).

Ausgenommen sind alle Milchvieh- sowie Geflügelmastfutter

Futter des Monats März 2018

UFA 269 fertil plus

Jahreszeit des Umrindern

Ende Winter gibt es deutlich mehr Umrindern. Die Kühe werden brünstig und können gut besamt werden, aber nach drei Wochen oder später werden sie wieder brünstig. Deshalb muss alles daran gesetzt werden, dass sich der Embryo einwandfrei einnisten und entwickeln kann. UFA 269 fertil plus ist für Probleme bei Umrindern konzipiert.

Merci-Rabatt Fr. 8.--/100 kg bis 29.03.18

Weitere Aktionen

Futter des Monats Februar: UFA top-form

Merci-Rabatt Fr. 20.--/100 kg bis 03.03.18

Futter des Monats Januar: UFA 304 piccolo

Rabatt Fr. 10.--/100 kg bis 03.03.18

Herr Eicher für Felix Ruh



Es freut uns, dass wir Ihnen den Namen des Nachfolgers von Felix Ruh bekannt geben können. Patrik Eicher hat am 14.02.2018 den Arbeitsvertrag als Pflanzenschutzberater im GVS unterzeichnet. Herr Eicher wird am 01.05.2018 seine Tätigkeit bei uns aufnehmen.

Mit dem Jahrgang 1973 kann Herr Eicher gut die nächsten 20 Jahre für den GVS im Pflanzenschutz tätig sein. Wohnsitz ist Schlattingen, wo er auch noch einen kleinen Betrieb im Nebenerwerb führt. Herr Eicher ist gelernter Meisterlandwirt. Seine Erfahrungen konnte er auf verschiedenen Gemüse- und Ackerbaubetrieben sammeln.

Wir freuen uns, dass wir eine gute Lösung gefunden haben.

Bereits heute heissen wir Herrn Eicher Herzlich willkommen.

Bei Felix Ruh bedanken wir uns für die Bereitschaft, den Übergang an Patrik Eicher mitzugestalten und ihn in seine neuen herausfordernden Aufgaben einzuarbeiten.

Ihre Ansprechpartner

GVS Landi AG:

- | | |
|--|---------------|
| - Reto Joos, Geschäftsführer | 052 631 17 73 |
| - Elmar Caldart, Bereichsleiter Getreide | 052 631 17 64 |
| - Daniel Item Beratung Dünger/Sämereien | 052 631 17 71 |
| - Felix Ruh Beratung Pflanzenschutz | 052 631 17 99 |
| - Agro-Bereich, Beringen | 052 687 67 60 |
| - Quendrim Camaj Bereichsleiter B+T | 052 631 17 31 |



UFA-Beratungsdienst:

- | | |
|------------------------------|---------------|
| - Werner Mathis, Milchvieh | 079 440 19 65 |
| - Heike Lutz, Schweine | 079 218 73 13 |
| - Oliver Schmidt, Rindvieh | 079 870 30 03 |
| - Werner Baumann, Kälbermast | 079 754 19 52 |
| - Markus Boll, Pferde | 079 440 07 70 |



GVS Landi AG

Bereich Agro

Gennersbrunnerstrasse 61 Tel. +41 52 631 17 99
CH-8207 Schaffhausen Fax +41 52 631 17 80
gvslandi@gvs.ch
www.landierbalingen.ch/landi-agro